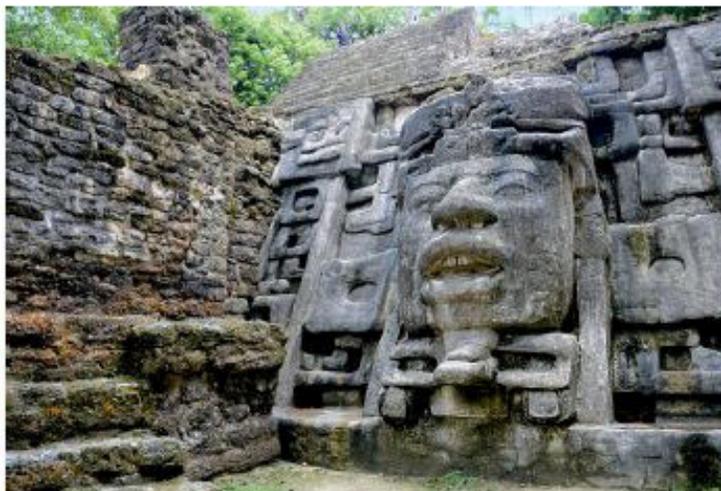




Perfekte Kombi: neugierige Ammenhaie und hübsche Fische warten im Meer. An Land kann man Maya-Ruinen und grüne Leguane sehen.



DER KARIBISCHE TRAUM

TAUCHEN-Leser Hubert Grasse-Ohme reiste ins Tauchparadies Belize und erlebte Karibik-Feeling sowie freundliche Haie.

Letztes Jahr wollten wir zum ersten Mal den amerikanischen Kontinent betreten und hatten uns Belize ausgesucht. Eine Urlaubsregion, die kaum einer aus unserem Bekanntenkreis kannte. Wir waren durch eine Dokumentation auf das kleine Land in Mittelamerika aufmerksam geworden. Tauchern ist Belize vor allem durch das Blue Hole und das Barrier Reef bekannt. Von Frankfurt ging es mit einem Direktflug nach Cancún in Mexiko und von dort weiter mit dem Bus nach Belize.

Was das Tauchen betrifft, hatten wir uns für Chuck & Robbie's Scuba Diving entschieden. Eine kleine, aber gut geführte

Tauchbasis. Der Empfang war herzlich und wir konnten für die nächsten Tage alles organisieren. Das Barrier Reef liegt etwa 800 Meter vor der Küste. Neufür uns war, dass die Jungs der Basis unsere Tauchgeräte komplett zusammenbauten, spülten und die Tauchsachen am Ende des Tages im Dive Shop aufbewahrten. Getaucht wurde dann etwa 45 bis 50 Minuten, bei einer maximalen Tiefe von 26 Metern. Die Wassertemperatur lag konstant bei 29 Grad Celsius. Danach ging es zurück zur Basis. Dort gab es Bananen und Orangen zur Erfrischung, bevor wir gegen 11 Uhr zum zweiten Tauchgang rausfuhren. Anschließend brachte uns ein Boot zum Hotel zurück, wo wir noch kurz in unseren Pool sprangen. Danach war relaxen angesagt.

Da wir in der Nebensaison in Belize waren, hatten wir das Glück, nur in kleinen Gruppentauchen zu können. Die „Hauptdarsteller“ unter Wasser waren zweifellos die Ammenhaie. Fast bei jedem Tauchgang war mindestens einer in unserer Nähe.

Daneben sahen wir Langusten, Schildkröten, Muränen, Stachel-, Adlerrochen, Kugelfische, Barrakudas, einen großen Zackenbarsch und beim letzten Tauchgang sogar noch mehrere Karibische Riffhaie. Ein gelungener Abschluss!

Was uns beim Tauchen vor der Insel Ambergris Caye sehr gut gefiel, war die von kleinen Schluchten und Canyons geprägte Unterwasserlandschaft, die einen völlig anderen Charakter wie im Indopazifik hatte.

Belize hat natürlich noch sehr viel mehr zu bieten, als schöne Tauchplätze. Insgesamt waren wir dreieinhalb Wochen mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Der Urlaub war zwar teuer, aber wunderschön und es gibt dort noch einiges zu entdecken. Vor allem die intakte Natur, der karibische Charme und die Herzlichkeit der Menschen hat uns gut gefallen.

INFO
Getaucht wurde mit der Basis Chuck & Robbie's Scuba Diving. Ein Tauchgang inklusive Flasche, Blei und Wasser kostet ab 50 US-Dollar. Infos: www.ambergriscayediving.com

→ SIE HABEN AUCH EINEN TOLLEN TIPP?

Schicken Sie Ihre Reise-Empfehlung mit Text und Fotos an: Redaktion **TAUCHEN**, Troplowitzstraße 5, 22529 Hamburg. Oder per E-Mail an: redaktion@tauchen.de

Die Veröffentlichungsinformationen sind honorarfrei. Der Autor gewährleistet, dass er im Belize der Urheberrechte der Bildunterschiede die Erlebnisse zur Erinnerung in Veröffentlichung des Materials besteht. Die Redaktion behält sich die Auswahl und Bearbeitung der Beiträge vor.